

Das Motto: „Harenberg und die Eine Welt“

St. Barbara beteiligt sich an Nacht der Kirchen

VON MARK BODE

HARENBERG. Nach dem großen Erfolg vor zwei Jahren ist Harenberg am 9. September wieder dabei bei der Langen Nacht der Kirchen in Hannover. Der Abend in der St. Barbara-Kirche an der Harenberger Meile steht ab 18 Uhr unter dem Motto „Harenberg und die Eine Welt“. Das Besondere an dem Abend: Es gibt keine Pause – im fliegenden Wechsel erwartet die Besucher ein Programm. Für Getränke und Schmalzbrote und St. Barbarakäse ist gesorgt.

Los geht es um 18 Uhr mit Gute-Nacht-Geschichten. „Es schläft ein Traum im Apfelbaum“ ist der Titel einer der Geschichten von Nikola Hupertz. Die hannoversche Autorin schreibt mitreißende Geschichten, Lyrik und Romane für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene. Sie präsentiert mehrere in Harenberg.

Um 18.30 Uhr startet mit dem Chor der Kirchengemeinde der musikalische Teil. Lina Derier aus Seelze liest ab 19 Uhr aus ihrem Roman Fireflies. Ab 19.30 Uhr heißt es in der Kirche „Saiten der Welt“: Michaela von Pilsach greift zu ihrem Violoncello und nimmt die Zuhörer mit auf eine musikalische Rei-



Rainer Künnecke ist Teil von Hannover 98. Foto: r

se. Die „Eternal Flames“, ein Crossover-Chor, präsentieren ab 20 Uhr unter dem Motto „Auf nach Amerika“ vorwiegend Musik aus den USA. Hannover 98 ist Improvisationstheater eigener Art. Davon konnten sich Besucher der Reihe 12x schon überzeugen. Ab 20.45 Uhr ist es in der Kirche zu erleben. Ansteckend fröhlich, erfrischend anders, mitreißend fetzig – das ist der ChoroFun, der ab 21.30 Uhr auf der Bühne stehen wird. Mit dem Lied „Guten Abend, gute Nacht“ endet um 22.15 Uhr der Abend.